

Hagelstürme: Eine oft unterschätzte Gefahr

Oft sind Unwetter mit schweren Hagelniederschlägen verbunden. Hagelkörner sind aus Eis und können die Größe von Tennisbällen erreichen. Ihre Zerstörungskraft wird oft unterschätzt. Hagel ist eine zunehmende Gefahr für Fahrzeuge und Gebäude: Wenige Minuten reichen aus, um ganze Ortschaften in ein Katastrophengebiet zu verwandeln. Hagelstürme sind nicht regional begrenzt – sie sind in ganz Deutschland möglich.

Auf einen Blick

- Schäden in zweistelligen Millionenbereich bis in die Milliardenhöhe: Hagelstürme im Sommer 2013, Unwetterserie im Juni 2021 und starke Unwetter im August 2023

Ausgangslage

- Hagelkörner sind aus Eis und bilden sich in Gewitterwolken der unteren Atmosphäre. Sie können eine Geschwindigkeit zwischen 50 km/h (ab 1 cm Durchmesser) und 140 km/h (ab 8 cm Durchmesser) erreichen. In Deutschland maß das größte Hagelkorn 2013 in Baden-Württemberg 14 cm mit einem Gewicht von 360 g. Es kam mit einer Geschwindigkeit von etwa 170 km/h herunter.
- Von Hagel sind alle Regionen in Deutschland betroffen, wobei es in Gebirgsregionen häufiger hagelt als im Flachland. Hagelstürme sind kleinräumig und ereignen sich oft lokal begrenzt. Bereits wenige Minuten reichen aus, um Fahrzeuge oder Gebäude derart zu beschädigen, dass Schäden in Millionenhöhe entstehen.
- Die Hagelstürme im Sommer 2013 gelten als das teuerste Hagelereignis der Geschichte. Sie hinterließen eine besonders starke Spur der Verwüstung und Hunderttausende Schäden: 2,9 Milliarden Euro betrug die Schadenssumme an Wohngebäuden, Hausrat und Gewerbebetrieben. An Fahrzeugen hinterließ der Hagel-Sommer 2013 Schäden in Höhe von 1,7 Milliarden Euro.
- Seit 2001 beobachtet der Deutsche Wetterdienst eine deutliche Zunahme von starken Hagelschlägen. Im Juni 2021 verursachte eine Unwetterserie in Deutschland enorme Sachschäden. Die Hagelschäden an rund 430.000 Autos beliefen sich auf 1,25 Mrd. Euro. Auch im August 2023 kam es u.a. in Bayern aufgrund schwerer Unwetter zu massiven Schäden im zweistelligen Millionenbereich.
- Für Sturm- und Hagelschäden leisteten die Sachversicherer 2022 drei Mrd. Euro.

Hagelgefahren

Neben Menschen, Tieren und Pflanzen sind auch Fahrzeuge und Gebäude durch Hagelschlag gefährdet. Materialien und Baustoffe wie Glas, Kunststoff, Blech, Ziegel, Beton und Holz können beschädigt werden. Moderne Gebäudefassaden mit einem Wärmedämmsystem sind gegenüber Hagel besonders schadenanfällig. Aber auch die sensible Solaranlage auf dem Dach ist ein Schwachpunkt, wenn Hagelkörner mit hoher Geschwindigkeit herunterstürzen. Bei Fahrzeugen schlagen große Hagelkörner tiefe Dellen in die Karosserie oder beschädigen Front- und Heckscheiben.

ERGO Versicherungsschutz bei Hagelschäden

- Für Schäden durch Sturm und Hagel am Haus kommt in der Regel die Wohngebäudeversicherung auf. Diese Gefahren gehören neben „Feuer“ und „Leitungswasser“ zum üblichen Versicherungsschutz. Auch eine kostspielige Solaranlage auf dem Dach lässt sich in der Wohngebäudeversicherung mit absichern. Handelt es sich um ein gewerbliches Gebäude, können Hagelschäden über eine gewerbliche Gebäudeversicherung versichert werden.
- Zerstören Sturm oder Hagel beispielsweise Fenster oder das Dach und es dringt dadurch Regenwasser in Wohnräume ein und beschädigt Mobiliar, bietet die Hausratversicherung oder die Geschäftsversicherung finanziellen Schutz. Im Rahmen der Geschäftsinhaltsversicherung sind Sturm-/Hagel-Schäden durch unmittelbare Einwirkung des Sturms oder durch umherfliegende Gebäudeteile, Bäume und andere Gegenstände versichert. Darüber hinaus gibt es eine Ertragsausfallversicherung für den Fall, dass nach einem versicherten Schaden der Betriebsablauf unterbrochen wird.
- Bei Sturm- oder Hagelschäden am Kraftfahrzeug hilft die Teil- und Vollkaskoversicherung. Der Versicherungsnehmer hat nur die vereinbarte Selbstbeteiligung zu zahlen. In der Vollkaskoversicherung ist die Teilkaskoversicherung enthalten – der Schadenfreiheitsrabatt der Vollkaskoversicherung wird bei Sturm- oder Hagelschäden nicht belastet. Für eine zerbrochene Windschutzscheibe oder eine verbeulte Motorhaube als Folge von Sturm oder Hagel ist die Teilkaskoversicherung zuständig.

Stimmen aus dem Unternehmen

Olaf Bläser, Vorstandsvorsitzender der ERGO Versicherung AG:

„Jeder, der schon einmal einen schweren Hagelsturm erlebt hat, weiß um die zerstörerische Gewalt dieser Naturgefahr und die beträchtlichen Schäden, die ein Hagelschauer verursachen kann. Wenn es während eines Unwetters hagelt, ist eine gute Absicherung im Schadensfall daher umso wichtiger.“

Dr. Janna Poll, Bereichsleiterin Haftpflicht/Sach, ERGO Versicherung AG:

„Bei Schäden am Gebäude, beispielsweise durch Sturm oder Hagel, greift die Wohngebäudeversicherung. Beschädigt ein Sturm Dachziegel und Regenwasser kann ins Haus eindringen, kann das richtig teuer werden. Hagelkörner mit nur zwei Zentimeter Durchmesser rauschen mit rund 70 km/h zu Boden und können Schäden an Häusern, Autos oder Gärten verursachen.“

Peter Schnitzler, Bereichsleiter Kraftfahrtversicherung, ERGO Versicherung AG:

„Ein Teilkaskoschaden, beispielsweise durch eine zerbrochene Windschutzscheibe oder eine verbeulte Motorhaube in Folge von Hagel, führt nicht zur Rückstufung der Schadenfreiheitsklasse. Es wird jedoch die vertraglich vereinbarte Selbstbeteiligung von der Entschädigung abgezogen.“

Karin Brandl, Bereichsleiterin Schaden, ERGO Versicherung AG:

„Auch wenn sie klein und harmlos wirken: Die Kraft von Hagelkörnern ist nicht zu unterschätzen. Schon ab einem Durchmesser von drei Zentimetern können sie eine Geschwindigkeit von bis zu 90 km/h erreichen und damit Dellen an Autos und Rollläden verursachen. Im Schadenfall sind wir für unsere Kunden 24/7 erreichbar. Die Schäden können bei uns online unter www.ergo.de gemeldet werden, über die Vertriebspartner oder telefonisch. Wir kümmern uns umgehend um die Besichtigung der Schäden und organisieren die Reparatur über unsere Premiumwerkstätten.“